

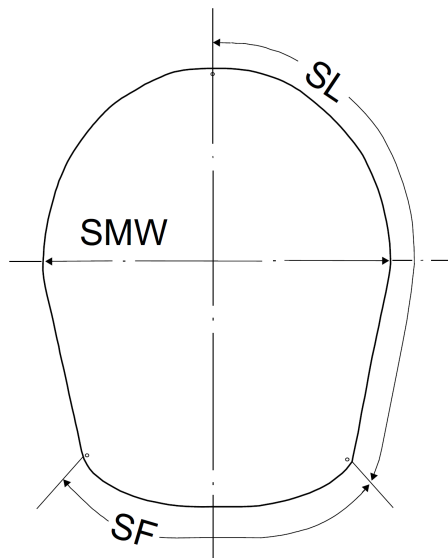
## Antrag 5 (Vorstand, Technischer Ausschuss)

Antrag auf Einführung einer maximalen Größe des Spinnakers (Regel 6.4.3)

Bei Regatten dürfen Spinnaker, deren mathematisch errechnete Fläche kleiner gleich 120qm beträgt, eingesetzt werden.

Spinnaker - Berechnungsformular:

$$F = SL \times (SMW + SF) / 2 \times 0,94$$



## Antrag 6 (Markus Glas)

Als Material für den Spinnackerbaum ist auch Carbon zugelassen.

Beründung:

Leichteres Handling und mehr Sicherheit für die Crew auf dem Vorschiff

## Antrag 7 (PH Burkhardt, identisch mit Antrag 2)

### Regel 5.1.1 Spibaumlänge

Die maximale Länge des Spibaums ist aus dem „E“ & „J“ zu ermitteln unter Anwendung

Folgender Formel:  $(E-J) \times 0,33 + 2600$  mm

Gemessen wird: Vorderkante Mast bis Außenkante des Schotleitauges innenseitig.

Der Spibaum befindet sich hierbei in horizontaler Lage parallel zur Mittschiffachse.

Seitlich am Mast angebrachte Spibaumhaltepunkte sind nicht erlaubt.

## Antrag 8 (PH Burkhardt, identisch mit Antrag 4)

### Regel 6.4.3 Maximale Flächengröße für Spinnaker

In einer Regatta dürfen vermessene Spinnaker deren mathematisch ermittelte Fläche kleiner / gleich 120 m<sup>2</sup> ist, benutzt werden.

Vermessungsregel:

$$((SL + MH) \times 0,5) \times ((MGC + foot) \times 0,5) \times 0,9 \leq 120 \text{ m}^2$$

SL Seitenlieklänge

MH Mittelhöhe

MGC Mittelgrößenkurve

Foot Unterlieklänge